

Wir bieten Ihnen

- **Beratung** über die Fördermöglichkeiten im Rahmen des Programms
- **Unterstützung** bei der Beantragung der Förderleistungen gern auch vor Ort
- **individuelle Auswahl** der Bewerberinnen und Bewerber
- **Lohnkostenzuschuss** als Ausgleich für den Einarbeitungsaufwand und für das geminderte Leistungsvermögen der Bewerberinnen und Bewerber mit max. 75 % des Arbeitsentgelts (inkl. der Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen)
- individuelle Unterstützung durch **Coaching**
- Beratung über mögliche **Qualifizierungen** während der Beschäftigung und deren **Förderung**

Unsere
Betriebsakquisiteure
freuen sich auf Sie!

Kontakt

Telefon: 03435 980-373

Telefax: 03435 980-240

E-Mail: Jobcenter-Nordsachsen.ESF-LZA
@jobcenter-ge.de

Internet: www.landkreis-nordsachsen.de
Home > Jobcenter > Projekte
www.lza.bva.bund.de

Öffnungszeiten

Mo. 08:00-12:00 Uhr

Di. 08:00-12:00 Uhr u. 14:00-18:00 Uhr

Mi. 08:00-12:00 Uhr

Do. 08:00-12:00 Uhr

Fr. 08:00-12:00 Uhr

Projektleitung Jobcenter Nordsachsen

Oststr. 3, 04758 Oschatz

Betriebsakquisiteure Oschatz/Torgau

Georgenstr. 8, 04860 Torgau

Betriebsakquisiteure Delitzsch/Eilenburg

Richard-Wagner-Str. 7b, 04509 Delitzsch

Herausgeber

Jobcenter Nordsachsen

04758 Oschatz

Presse/Marketing

August 2015

ESF-Bundesprogramm
zum Abbau von
Langzeitarbeitslosigkeit
(ESF-LZA)



EINSTELLUNGSSACHE –
Jobs für Sachsen

Ziel des Programmes

Langzeitarbeitslose Menschen nachhaltig auf dem Ersten Arbeitsmarkt zu integrieren – mithilfe von Lohnkostenzuschüssen und einem beschäftigungsbegleitenden Coaching.



Im Jobcenter Nordsachsen stehen Ihnen insgesamt **vier Betriebsakquisiteure** für die Regionen Oschatz, Torgau, Delitzsch und Eilenburg als Ansprechpartner zur Verfügung.

Diese beraten Sie umfassend zu der passenden Einstellung einer Bewerberin oder eines Bewerbers aus der Zielgruppe der Langzeitarbeitslosen und den Fördervoraussetzungen des ESF-Bundesprogrammes.

Während der ersten sechs Beschäftigungsmonate unterstützt ein **Coach** die Bewerberin bzw. den Bewerber mit dem Ziel, deren Leistungsvermögen zu steigern und das Beschäftigungsverhältnis zu stabilisieren.



Voraussetzungen für die Teilnahme

Förderfähig sind Menschen, die

- seit mindestens **zwei Jahren arbeitslos** sind,
- das **35. Lebensjahr** vollendet haben,
- über **keinen** bzw. keinen verwertbaren **Berufsabschluss** verfügen und
- bei denen eine **Eingliederung** in den allgemeinen Arbeitsmarkt auf andere Weise voraussichtlich **nicht erreicht** werden kann.

Bewerberin bzw. Bewerber und Arbeitgeber müssen mit dem beschäftigungsbegleitenden Coaching einverstanden sein.

Das **Coaching** umfasst mindestens eine Stunde pro Woche und erfolgt in der Regel im Rahmen von einzelfallbezogenen Kontaktgesprächen – nach Vereinbarung mit dem Arbeitgeber ggf. auch während der betrieblichen Arbeitszeit am Arbeitsplatz oder in den Räumlichkeiten des Betriebes. Die Intensität des Coachings wird an die individuellen Bedarfe angepasst.

Lohnkostenzuschüsse

(vom Bruttogehalt inkl. der Arbeitgeberanteile an den Sozialversicherungsbeiträgen)

1. Normalförderung

- sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis
- min. 20 Stunden pro Woche
- für min. 24 Monate
- inkl. **sechs Monate Nachbeschäftigungspflicht**
- max. Förderdauer **18 Monate**

Förderhöhe:

- vom 1. bis 6. Monat 75 %
- vom 7. bis 15. Monat 50 %
- vom 16. bis 18. Monat 25 %

2. Intensivförderung

- sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis
- min. 20 Stunden pro Woche
- für min. 24 Monate
- **keine Nachbeschäftigungspflicht**
- max. Förderdauer **24 bzw. 36 Monate**

Förderhöhe:

- vom 1. bis 12. Monat 75 %
- vom 13. bis 24. Monat 65 %
- vom 25. bis 36. Monat 50 %